**Kurzpredigt im 25. „Im-Puls“- Gottesdienst, So 7.4.13
„Gott- unser Vater!?“- Gedanken rund um das „Vater-unser“**- Brücken bauen vom Gott unsern Vater
 zum „Vater-unser“
 und in unser Leben - Martin Eichler

**„Gott unser Vater!?“**
heißt unser heutiges Motto,
die Lieder, Video- Clips und das Anspiel
haben uns schon ganz nah an das Thema gebracht…

Gott will- Dein und mein „lieber Papa“ sein…

Dies ist mit unseren Verstand nicht zu begreifen…

Aber ich möchte es,
voll im Vertrauen auf Gott,
sein Wort, der Bibel,
seinen Liebesbrief an – jedes - Menschenkind
glaubend annehmen
und jeden Tag mehr buchstabierend lernen,
darin zu wachsen,
in guten, leichten, tollen Zeiten,
aber auch in den schmerzlichen, schweren, angstmachenden Zeiten…

Wir kommen von Ostern her,
der Wochenspruch macht Mut,
denn durch Jesus Christus gibt es eine lebendige Hoffnung…

**„Was ist nun also der Glaube?
Er ist das Vertrauen darauf, dass das,
was wir hoffen,
sich erfüllen wird,
und die Überzeugung, dass das,
was man nicht sieht,
existiert.“**Neues Testament, Hebräerbrief, Kapitel 11, Vers 1,
nach der Neues Leben-Übersetzung

Sicher dreht sich in der Bibel vieles um Glaube, Hoffnung und Liebe…,
wie im Anspiel gefragt wurde…

**„Nun aber bleiben** **Glaube, Hoffnung,** **Liebe,
diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Neues Testament, 1. Korintherbrief, Kapitel 13, Vers 13, nach Luther 1984**
Die Liebe Gottes zu einen jeden Menschen
ist Gottes größtes Herzensanliegen,
weshalb ER Himmel und Erde in Bewegung setzt,
damit DU und ich,
IHN in sein Leben lässt…

Denn nur, wenn wir IHN hereinlassen,
IHN unser Herz, die Tür zum Lebenshaus öffnen,
kommt ER herein…

Denn Gott ist kein Einbrecher und Räuber…

**„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.
Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun,
zu dem werde ich hineingehen
und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“**Neues Testament, Buch der Offenbarung, Kapitel 3, Vers 20, nach Luther 1984

Gottes Liebe und seine Barmherzigkeit,
mit welcher ER jeden von uns nachgeht und sich nach uns sehnt,
gibt mir die Möglichkeit mich zu entscheiden…

Ich habe mich für sein werbendes, teures,
unendlich wertvolles Angebot entschieden…
und DU?

Probiere es, prüfe alles und öffne Gott,
welcher auch Dein „lieber Papa“
werden möchte die Tür Deines Lebenshauses…

Dann kannst Du entdecken,
jeden Tag neu, wie sich Dein Leben verändert…

Nein das Paradies, auf Erden wird es noch nicht geben,
aber an der Hand des „lieben Papas“
und seinen Heiligen Geist, als Ratgeber,
Geist der Wahrheit und Tröster
kommen wir besser durch tiefe Täler und über hohe Berge…

Dann können wir erleben, was in der Bibel steht…

Gott hat sich aus Liebe zu einen jeden von uns ganz klein gemacht…
ER wartet auf Dich und mich,
mit offenen, ausgebreiteten Armen und ruft uns Mut machend zu:

„**Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!“**
Altes Testament, Prophetenbuch Jesaja, Kapitel 43, im Vers 1, nach Luther 1984

Als Jesus Christus, Gottes Sohn, auf der Erde war,
fragten ihn seine Nachfolger, die Jünger- Schüler…

**„…Herr, lehre uns beten,
wie auch Johannes seine Jünger lehrte.“**Neues Testament, Lukas Evangelium, Kapitel 11, Vers 1, nach Luther 1984

Weil beten, - reden mit Gott – ist und
miteinander sprechen und aufeinander hören,
zentral wichtig sind, in einer guten Beziehung
gab Jesus Christus selbst als Gebet, das „Vater-unser“,
welches im Lukasevangelium,
im Neuen Testament, im 11. Kapitel aufgeschrieben ist…

Man kann dieses „Vater-unser“ wortwörtlich beten,
wenn man in Nöten steckt und einen festen Halt braucht,
z.B. an einen Grab eines geliebten Mitmenschen…

Aber man kann auch jeden Satz des „Vater-unsers“,
als ein Tor nehmen,
welches mich jeweils auf ein weites Feld führt,
über das ich mit viel Zeit und Stille nachsinnen kann…

Ab jetzt dreht sich alles um das Gebet,
das „Vater-unser!“…

Hören Sie gerne weiter zu!

Sie werden einige Gedanken rund um das „Vater-unser“ erfahren,
aber auch was man beim Beten erleben kann hören…

AMEN !